

# Spezialist für exotische Tiere eröffnet Praxis

Veterinär Manuel Uhlhaas behandelt in Brühl Reptilien, Vögel und andere Exoten

VON CHRISTINA JÜRGENSEN

Brühl. Dass er Tierarzt werden möchte, stand für Manuel Uhlhaas schon als Kind fest – ebenso, dass er sich nicht um Hunde und Katzen, sondern um Reptilien, Schlangen und Vögel kümmern will. Mit 38 Jahren hat sich der gebürtige Rheinländer diesen Traum erfüllt und vor Kurzem eine eigene Praxis in Brühl eröffnet.

„Ich konnte mir nie vorstellen, etwas anderes zu machen“, betont der Veterinär, der sich in der Schlossstadt auf Exoten spezialisiert hat. „Mit Eidechsen, Schlangen, Fischen oder Vögeln kommt man bei den meisten Tierärzten nicht weit. Ich möchte diesen Tieren eine Stimme geben.“ Tatsächlich gebe es in ganz Deutschland nur zwei Tierarztpraxen, die sich ausschließlich auf exotische Tiere spezialisiert haben, eine in München und nun die in Brühl, erklärt Uhlhaas. Doch welche

„Ich konnte mir nie vorstellen, etwas anderes zu machen. Ich möchte diesen Tieren eine Stimme geben

Manuel Uhlhaas,  
Veterinär

Arten gelten überhaupt als Exoten? „Gängig ist die Definition, dass alle nicht domestizierten beziehungsweise nicht speziell gezüchteten Tiere unter den Begriff Exoten fallen“, erklärt Uhlhaas. Dazu zählen Reptilien und Amphibien, aber auch Vögel oder sogar Kamele. „Auch Hühner gehören in mein Fachgebiet. Ich betreue vor allem Hobbyhalter.“ Zu seinen Patienten zählen unter anderem Papageien, Sittiche und Greifvögel, aber auch größere Säugetiere wie Alpakas. Die aus Südamerika stammenden Tiere erfreuen sich seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit, etwa als Besuchermagneten auf Bauernhö-



In seiner Praxis in Brühl hat sich Manuel Uhlhaas auf die Behandlung eher exotischer Haus- und Nutztiere spezialisiert.

Fotos: Christina Jürgensen



Die etwa 30 Jahre alte Köhlerschildkröte Frieda ist topfit und nur zum jährlichen Checkup in der Praxis.

fen oder als Begleiter bei Wanderungen. Solche Großtiere werden jedoch meist nicht in die Praxis in der Brühler Innenstadt gebracht – hier macht Uhlhaas in der Regel Hausbe-

suche. Doch auch seine anderen Patienten müssen nicht unbedingt ihre gewohnten Umgebungen verlassen. „Ich habe in der Praxis zwar Terrarien und auch die Möglichkeit,

Fische zu untersuchen, aber gerade bei Reptilien, Amphibien und Fischen spielt das Umfeld für die Gesundheit der Tiere eine große Rolle.“ So könnten beispielsweise Blätter bestimmter Pflanzen, die in einen Teich fallen, dessen Bewohner negativ beeinflussen. Sein umfangreiches Fachwissen hat sich der Tierarzt überwiegend selbst angeeignet.

„Leider ist die Tierarzt Ausbildung in Deutschland, was Exoten betrifft, noch recht rückständig“, sagt Uhlhaas. In den USA, den Niederlanden oder Großbritannien sei man deutlich weiter, auch die Fachliteratur sei dort umfangreicher. Neben dem Selbststudium arbeitete Uhlhaas in den vergangenen fünf Jahren in einer Münchener Exotenpraxis, bevor er den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. „Es ist schon aufwen-

dig und kostspielig, die eigene Praxis zu realisieren.“ In den Brühler Räumen gibt es unter anderem ein voll ausgestattetes Labor, mehrere Terrarien, Volieren sowie eine Sauerstoffkabine für Vögel.

Wer mit seiner Bartagame, Schildkröte, einem Kakadu oder Axolotl in die Sprechstunde kommt, sollte Zeit mitbringen. Um die Ursachen für Probleme wie Häutungstörungen bei Schlangen oder Federverlust bei Wellensittichen zu finden, sind ausführliche Gespräche mit den Haltern notwendig. „Neben der eigentlichen Untersuchung des Tieres möchte ich die Halter mit auf eine Reise nehmen und so viel wie möglich über die Haltung erfahren, um bestmöglich helfen zu können“, betont Uhlhaas. „Jedes Leben ist wertvoll, egal ob Ara oder Gecko.“ [www.exotenvet.com](http://www.exotenvet.com)

## Spenden für das Frauenhaus

Das Geld soll unter anderem in den Ausbau der kinderpädagogischen Arbeit fließen

**Erfstadt/Rhein-Erft-Kreis.** Das Frauenhaus im Rhein-Erft-Kreis durfte sich zuletzt über einige Spenden freuen. Mit 20.000 Euro unterstützt der Förderverein des Lions Clubs Erft, die „Löwinnen“, die Einrichtung. Das teilte der Förderverein in Gedenken an die inzwischen verstorbene Ilse Jochens mit, die die Spende von 20.000 Euro zweckgebunden für das Frauenhaus an die Erft-Löwinnen übermittelt habe.

Die Vorsitzende des Fördervereins, Sabine Gagel-Zimmermann, und die Präsidentin des Lions Clubs, Sybille Gerth, überreichten Vertreterinnen des Frauenhauses den symbolischen Scheck vor dem historischen Rathaus in Lechenich, wie der Club weiter mitteilt.

Mit der Spende soll die kinderpädagogische Arbeit im Frauenhaus ausgebaut werden. „Die Arbeit des Frauenhauses ist für unseren Verein eine echte Herzensangelegenheit. Es bietet Frauen und ihren Kindern

in schwierigen Lebenssituationen einen geschützten Raum, verlässliche Unterstützung und neue Perspektiven“, sagte Sybille Gerth.

Mit 6000 Euro unterstützten die Immobilienbörse Köln und der Rotary Club Rhein-Erft das Frauenhaus. Das Geld stamme zur Hälfte aus einer Spendenaktion der Immobilienbörse, die andere Hälfte stelle der Rotary Club zur Verfügung, wie dieser mitteilt. Hans Roloff, Immobilienmakler sowie Mitglied der Kölner Immobilienbörse und des Rotary Clubs Rhein-Erft, und der Berghheimer Rotarier Horst Grabbe übergaben den Spendenscheck an Janin Harig, Vorsitzende des Frauenhaus-Trägervereins. Beide Institutionen verbinde die jahrelange Unterstützung des Frauenhauses. Harig wies auf die existenzielle Notwendigkeit von Spenden hin, um den Fortbestand der Anlaufstelle für von häuslicher Gewalt bedrohte Frauen sicherzustellen. (eva)

## Vorträge zum Strukturwandel im Rheinischen Revier

**Erfstadt.** Die VHS Erfstadt bietet in Kooperation mit dem Erftverband und dem Naturparkzentrum Gymnicher Mühle drei Vorträge zum Strukturwandel im Rheinischen Revier an: am 16., 23. und 30. April, je ab 19 Uhr im Naturparkzentrum, Gymnicher Mühle 10. Referent ist Dipl.-Ing. Hartmut Hoewel vom Erftverband. Es geht um die historische Entwicklung der

Wasserwirtschaft, um aktuelle Herausforderungen des Strukturwandels und um Strategien, um die Wasserwirtschaft im Revier zukunftsfähig zu gestalten. Die Teilnahme ist gebührenfrei, die Kursnummer lautet N-1621. Anmeldung online oder per E-Mail, weitere Infos unter 02235/409272. (eva) [www.vhs-erftstadt.de](http://www.vhs-erftstadt.de) [info@vhs-erftstadt.de](mailto:info@vhs-erftstadt.de)

## Senioren sollen Bücher per Botendienst geliefert bekommen

Stadtbibliothek Erftstadt und ihr Förderverein wollen besonderen Service für ältere Menschen ins Leben rufen – Helferinnen und Helfer gesucht

**Erfstadt.** Die Stadtbücherei Erftstadt und ihr Förderverein möchten gemeinsam einen „Bücher-Botendienst“ für ältere Menschen auf den Weg bringen. Das teilt die Stadt Erftstadt mit.

„Wir möchten Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr so mobil sind, eine Möglichkeit bieten, weiterhin Bücher und mehr auszuleihen, ohne auch die Standorte der Stadtbücherei besuchen zu müssen“, erläutert Monika Nießen-Horré, die Vorsitzende des Fördervereins.

Die Idee sei durch den Förderverein der Stadtbücherei initiiert und jüngst in einem Flyer bewor-

ben worden, wie die Stadtverwaltung mitteilt. „Dabei könnte der Eindruck entstehen, dass der Bücher-Botendienst bereits jetzt oder sehr zeitnah zu nutzen wäre – das stimmt so allerdings nicht ganz“, erklärt Astrid Heinzen.

### Ehrenamtliche Tätigkeit

Ziel des Flyers sei es vielmehr, die Idee vorzustellen, und mögliche ehrenamtliche Botinnen und Boten zu gewinnen.

Sobald die Rahmenbedingungen geklärt und genügend Ehrenamtliche gefunden sind, könnte der Bücher-Botendienst laut der Stadtverwaltung gestartet werden. „Das

braucht aber ganz sicher noch etwas Zeit“, erläutert Monika Nießen-Horré.

Die Rückmeldung von Interessierten, die sich vorstellen könnten, als Botin oder Bote aktiv zu werden, benötige man allerdings zur weiteren Planung schon jetzt, betont sie.

Interessierte können sich beim Förderverein unter 02235/956023, unter 0162/4097672 oder auch per E-Mail melden. Die Stadtbücherei ist unter 02235/409800 und ebenfalls per E-Mail erreichbar. (eva) [info@foerderverein-stadtbuecherei-erftstadt.de](mailto:info@foerderverein-stadtbuecherei-erftstadt.de) [info@stadtbuecherei-erftstadt.de](mailto:info@stadtbuecherei-erftstadt.de)

## Brühl startet Programm zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

Stadtverwaltung und städtische Einrichtungen wollen Mitarbeitende mit Pflegeverantwortung unterstützen und Fachkräfte sichern

**Brühl.** Die Charta zur Teilnahme am Landesprogramm „Vereinbarkeit von Beruf & Pflege in Nordrhein-Westfalen“ hat der Brühler Bürgermeister Dr. Marc Prokop unterzeichnet.

Es sei das Startsignal für die Stadtverwaltung und die städtischen Einrichtungen, als Arbeitgeber die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege für Mitarbeitende mit Pflegeverantwortung zu verbessern und gleichzeitig deren berufliche Tätigkeit zu sichern, teilt die Stadtverwaltung mit. Geschulte

Pflege-Guides stünden städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als qualifizierte Ansprechpersonen bei Fragen zur Verfügung, wie sie Beruf und Pflege unter einen Hut bringen können.

Als Vertrauenspersonen geben sie erste Orientierung und Informationen über externe und regionale Hilfs- und Beratungsnetze. Als weitere Maßnahme intensiviere die Abteilung Älterwerden, Inklusion und Demografie ihre bestehende Vernetzung mit der Pfl-

geinfrastruktur in Brühl und den umliegenden Orten.

Bürgermeister Prokop ruft Brühler Unternehmerinnen und Unternehmer dazu auf, das Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ aktiv in den Blick zu nehmen, mit dem Ziel, die Pflegefreundlichkeit des eigenen Unternehmens zu verbessern.

Indem Berufstätige mit Pflegeverantwortung unterstützt werden, leisteten sie einen Beitrag zur Fachkräftesicherung, so der Bürgermeister. (otr)

### NOTIERT

#### WESSELING

### Mühlenweg in beide Richtungen gesperrt

Der Mühlenweg in Wesseling ist ab heute, Donnerstag, 9., 17 Uhr, bis Montag, 13. April, um 5 Uhr im Bereich der Autobahn 555 gesperrt. Das teilt die Autobahn GmbH Niederlassung Rheinland mit. Grund dafür ist der Abriss des Bauwerks Mühlenweg in Fahrtrichtung Köln. Umleitungen seien ausgeschildert. Die A555 ist von der Sperrung nicht betroffen, wie die Niederlassung Rheinland weiter mitteilt. (eva)

#### HÜRTH-BERRENRATH

### Workshop gegen Schottergärten

Wie man aus einem tristen Schottergarten eine grüne Oase macht, das zeigt der Agenda-Verein bei einem zweitägigen Workshop, bei dem eine Schotterfläche in Berrenrath umgestaltet wird. Der erste Termin findet am Sonntag, 14. April, von 10 bis 12 Uhr statt. Der zweite Termin ist am Samstag, 25. April, von 10 bis 12 Uhr geplant. Teilnehmende können selbst zur Schuppe greifen. Anmeldungen sind per E-Mail möglich, der genaue Treffpunkt wird dann mitgeteilt. (aen) [anmeldung@agenda-huerth.de](mailto:anmeldung@agenda-huerth.de)

#### ERFTSTADT-GYMNICH

### Depressionen und Angststörungen

Eine Fortbildung über „Psychiatrische Krankheitsbilder“ für ehrenamtliche Betreuende und Bevollmächtigte bieten die Betreuungsvereine Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) und Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) am Donnerstag, 16. April, 17.30 Uhr, in der SKM-Geschäftsstelle, Kerpenener Straße 10, in Gymnich an. Teilnehmende erhalten etwa Informationen zu häufigen psychiatrischen Krankheitsbildern. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bei Frank Nixdorf (SKM) unter 02235/799551 oder per E-Mail oder bei Andrea Wüsten (skf) unter 02234/6039832 oder per E-Mail. (eva) [nixdorf@skm-rek.de](mailto:nixdorf@skm-rek.de) [wuesten@skf-erftkreis.de](mailto:wuesten@skf-erftkreis.de)

#### BRÜHL

### Kursus für die Letzte Hilfe

Der Brühler Hospizverein bietet am Samstag, 18. April, 9 bis 13 Uhr, einen „Letzte-Hilfe-Kursus“ im Hospizbüro, Steinweg 27, an. Teilnehmende erfahren das Grundwissen der Sterbebegleitung. Anmeldung zu dem kostenlosen Kurs unter 02232/949830 oder per E-Mail. (eva) [info@hospiz-bruehl.de](mailto:info@hospiz-bruehl.de)

#### BRÜHL

### Sonntagsbrunch für Familien

Zum Sonntagsbrunch lädt das SKF-Familienzentrum St. Margareta, Mühlenstraße 85a, Familien mit Babys und Kindern bis zehn Jahre ein. Los geht es am Sonntag, 19. April, 10-13 Uhr. Weitere Termine sind der 17. Mai, 19. Juli, 20. September, 18. Oktober, 15. November und 13. Dezember. Die Teilnahme kostet drei Euro für Erwachsene und einen Euro für Kinder. Anmeldung und weitere Informationen unter 02232/44541. (wok)

#### ERFTSTADT-BLIESHEIM

### Erinnerung an Kommunion vor 50 Jahren

Die Pfarrei St. Lambertus lädt zur Feier der Goldkommunion in einer Festmesse für Sonntag, 19. April, 9.45 Uhr, in der Pfarrkirche in Bliesheim ein. Alle, die im 1976 in St. Lambertus ihre Erste Heilige Kommunion empfangen haben, sind zur Teilnahme eingeladen. Wenn sich genügend Jubilare anmelden, gibt es anschließend ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim, Marienstraße 7. Anmeldung bis zum 10. April per E-Mail oder unter 02235/922550. (eva)

[Pastoralbuero@Pfarreiengemeinschaft-Erfstadt-Ville.de](mailto:Pastoralbuero@Pfarreiengemeinschaft-Erfstadt-Ville.de)